

# Physalis

## 'Little Lanterns' peruvianum

### Lampionblume, Andenbeere

**Familie:** Solanaceae

**Heimat:** Süd-, Mittelamerika und Süd - Europa

#### Allgemein

Balkongemüse findet immer mehr Liebhaber, so bietet Physalis eine weitere Alternative für den Balkongarten. Die kompakt wachsende Physalis 'Little Lanterns' wird ca. 30 cm hoch und 75 cm breit. Den hellgelben hübschen kleinen Blüte folgen gelborangefarbene Früchte die von einer pergamentartigen Kelchhülle umgeben sind. Diese schützen die Frucht vor Krankheiten und Schädlingen. Physalis peruvianum ist etwas wüchsiger. Wie bei den meisten Nachtschattengewächsen sind auch Teile der Physalis giftig, nur die Frucht sollte ausgereift verzehrt werden. Mit einem Etikett sollte dies kenntlich gemacht werden z.B. Früchte sind essbar. Die Früchte können nach dem Entfernen der Kelchhülle wie rohes Obst gegessen oder als Marmelade, Kompott, Kuchenbelag verarbeitet werden. Die Früchte eignen sich auch zum Einfrieren. Unreife Früchte die abfallen reifen wie alle Nachtschattengewächse nach und werden zu einem schmackhaften Erlebnis. Die meisten Pflanzen werden als Halbfertigware an den Hobbygärtner verkauft er die Pflanzen weiterkultiviert. Immer mehr Beliebtheit erfreuen sich fruchttragende Pflanzen die in Containertöpfen, Kübeln und Ampeln auf dem Markt kommen. Erntezeit ist Ende August Anfang September, den ersten Frost überstehen die Pflanzen leider nicht.

#### Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: **1.200** Korn

Keimdauer: ca. **2-4** Tage bei **20°C**

Das Saatgut eignet sich gut durch seine Eigenschaften für die Direktsaat in Saatplatten eine Breitwurfaussaat ist auch möglich. Nach der Aussaat sollte das Saatgut evtl. mit Vermiculit leicht abgedeckt und gut feucht bei einer Temperatur von 20°C aufgestellt werden. Die Samen keimen bei Licht und Dunkelheit ca. nach 2 bis 4 Tagen, danach müssen die Keimlinge hell gestellt werden um ein übermäßiges Längenwachstum zu vermeiden. Die Nachttemperatur kann schrittweise auf 15°C abgesenkt werden.

#### Pikieren

Bei einer Breitwurfaussaat müssen die Pflanzen pikiert werden, sobald die Keimblätter voll entwickelt sind. Pikiert wird in ein durchlässiges, gering Nährstoffhaltiges Substrat mit einem pH Wert von 6,5 - 7.

## **Topfen**

---

Die Direktsaat in Saatplatten kann ca. 3 bis 4 Wochen nach der Aussaat in 9 oder 10 cm Töpfe getopft werden. Bei dieser Kultur werden die Pflanzen im grünen Zustand verkauft. *Physalis peruvianum* ist etwas wüchsiger und sollte in einem 13er Topf kultiviert werden. Die Pflanzen werden blühend verkauft. Für die Containerkultur sollten je 3 Pflanzen in den Topf pikiert werden.

## **Düngung**

---

Eine Düngung sollte erfolgen, wenn der Topf durchwurzelt ist, flüssig im Verhältnis 1:0:1 1%ig düngen. Sobald die Blütenbildung erkennbar ist, das Verhältnis auf 1:1:3 wöchentlich 1%ig erhöhen.

## **Kulturtemperatur**

---

Die Pflanzen sollten bis zum Einwurzeln bei einer Temperatur von 18°C kultiviert werden, lüften ab 20°C. Bei höheren Temperaturen neigen die Pflanzen zum Längenwuchs und weichen Trieben. Nach dem Einwurzeln und bei gutem Wachstum die Nachttemperatur langsam auf 12° C absenken und tagsüber bei 15°C halten.

## **Hemmstoffe**

---

Hemmstoffe sind bei Pflanzen die für den Verzehr bestimmt generell Verboten. Um weiche und lange Triebe zu vermeiden sollte die Temperatur unter 15°C gehalten werden.

## **Krankheiten und Schädlinge**

---

In der Kultur von *Physalis* können als Schädlinge Blattläuse und Weiße Fliege auftreten, die biologisch bekämpft werden können. Während der Kultur ist verstärkt auf einen Befall mit *Botrytis* zu achten. Bitte achten Sie auf einen ausreichenden Kulturabstand sowie eine ausreichende Belüftung. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.